

CARLOS J. LARRAIN

EIN UNBEKANNTES EXZERPT AUS GALENS TIMAIOSKOMMENTAR

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 85 (1991) 9–30

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn



## EIN UNBEKANNTES EXZERPT AUS GALENS TIMAIOSKOMMENTAR

Γαληνοῦ περὶ τῶν ἐν τῷ Πλάτωνος Τιμαίῳ ἰατρικῶς εἰρημένων.  
ὑπόμνημα πρῶτον καὶ δεύτερον

Im folgenden wird ein Text wiedergegeben, auf den ich bei der Lektüre der Hs. scor. graec. Φ-III-11 (230 Revilla) ff. 123<sup>r</sup> - 126<sup>v</sup> gestossen bin. Der als adespoton und anepigraphon wiedergegebene griechische Text behandelte medizinische Probleme in Zusammenhang mit der ψυχή. Zur Identifikation suchte ich nach Parallelstellen und fand sie vor allem in den Schriften Galens sowie in Platons Dialog Timaios. Alles deutete darauf hin, dass es sich um eine Arbeit Galens zum platonischen Timaios handelte, die als Exzerpt überliefert war.<sup>1</sup> Galen hat diesem Werk des Philosophen zwei verschiedene Abhandlungen gewidmet. Das Kompendium des Timaios (Gal. Tim. Comp.), das er neben anderen Kurzdarstellungen der Dialoge Platons verfasste, ist in einer arabischen Teilübersetzung erhalten.<sup>2</sup> Bei der zweiten Abhandlung, die sich auf diesen Dialog bezieht, handelt es sich um einen Kommentar (Gal. Tim. Comm.), den Galen selbst mehrmals in seinen zahlreichen Schriften erwähnt.<sup>3</sup> Dieser Kommentar ist gleichfalls nur unvollständig erhalten. Ein längeres Fragment aus dem dritten Buch ist zuerst von Daremberg und dann 1934 von Schröder und Kahle (CMG Supplbd. 1) aus der Hs. paris. graec. 2838, die als einzige griechische Handschrift das Dokument bewahrt, herausgegeben worden.<sup>4</sup> Von diesem Werk

<sup>1</sup> Eine vom Verfasser ausführlich kommentierte Ausgabe dieses Texts, für die in dieser kurzen Mitteilung kein Platz ist, wird demnächst erscheinen. Es ist unumgänglich, sie hier zu zitieren (cf. La. Gal. Tim.). Dem Stellenverzeichnis dieser Ausgabe <S.177sq.> ist zu entnehmen, welche Parallelen zwischen diesem Text, dem platonischen Timaios und den anderen Werken Galens zu erkennen sind.

<sup>2</sup> P.Kraus et R.Walzer, Galeni compendium Timaei Platonis, (Corpus Platonicum Medii Aevi, Plato Arabus I), London 1951, repr. Lichtenstein 1973.

<sup>3</sup> Belege bei Schröder VII: Gal. PHP 565, 5; 577,7; 648,2; 686,4; 708,2; 720, 15 Müller; Gal. De trem. VII 631,10; VII 632,1 K; Gal. Libr. propr., Script. min. II 122,9; Gal. Propr. plac. (Subst. nat. fac.) IV 759,1; 758 K. Dazu noch Gal. Tim. Comp. XXI 21 p.88.

<sup>4</sup> Erste (lateinische) Ausgabe: Augustinus Gadaldinus (ed.) in Omnia quae exstant opera Galeni ... versio latina altera ... ex secunda Iuntarum editione, Venetiis [apud heredes Lucaeantoni Iuntae] 1550, vol. II (Prima classis) ff. 286<sup>v</sup> -290<sup>r</sup>: "Galeni Fragmentum ex quattuor commentariis, quos ipse inscripsit De iis quae medice dicta sunt in Platonis Timaeo".

Vgl. Kühn I, CCXXVIII; NUC 189, 256 und Schröder XVIII<sup>sq</sup>. <Signatur der Bayerischen Staatsbibliothek: 2 A. gr. b. 571/3. Vgl. BSB AK 1501-1840>.

Diese Ausgabe wird in ... Opera ex septima Iuntarum editione ... Venetiis apud Juntas 1596-1597 (11 vol.) Fabius Paulinus (ed.) vol. III fo. 23<sup>r</sup>-27<sup>v</sup> korrigiert. Vgl. NUC 189, 256. <Das von mir nachgeschlagene Exemplar dieser Ausgabe befindet sich in der National Library of Medicine 8600 Rockville Pike, Bethesda MD 20894 USA unter der Katalognummer 1762>.

Vgl. auch <Galeni opera>, Lyon, apud Jul. Bouillium, 1556: inter alia "fragmentum ex IV commentariis, quos ipse Galenus inscripsit De iis, quae medice dicta sunt in Platonis Tiaeo", Aug. Gadaldino <interprete>. Vgl. Kühn I, CCXLII.

sind auch einige Zitate durch arabische Ärzte überliefert, die Schröder in seiner sorgfältigen Ausgabe wiedergibt.<sup>5</sup> Dazu gehört auch ein nach Schröders Meinung zusammenfassendes Zitat aus dem ersten Buch, das eine genaue Entsprechung<sup>6</sup> in unserem Exzerpt findet. Dies, sowie zahlreiche andere Bezüge und Entsprechungen, deutete nun darauf hin, dass es sich um ein zusammenfassendes Exzerpt aus den ersten beiden Büchern von Galens Timaioskommentar handelte. Unter anderem ist hervorzuheben, dass auch ein Teil eines Galenzitates aus dem Buch Al Dahira von Tabit b. Qurra in unserem Exzerpt in seinem griechischen Original überliefert ist,<sup>7</sup> wodurch Zweifel über dessen Vorlage endgültig beseitigt sind. In diesem Zusammenhang dürften auch die Kommentarteile, die Schröder als "Erfindungen des Rasarius" erwiesen hat, durch unser Exzerpt teilweise in neuem Licht zu sehen sein. Weiterhin finden Rückverweise im bisher bekannten Fragment des dritten Buchs in dem Exzerpt, das die ersten beiden Bücher zusammenfasst, ihren Anhalt. Der Zusammenhang der durch Maimonides, Al Biruni, Ibn Baitar, Tabit b. Qurra und durch die Scholien zu Gal. Elem. Hipp.<sup>8</sup> überlieferten Zitate wird durch den Text des Exzerpts evident. Der Exzerptor nennt ausserdem zweimal Galen als die Quelle seiner Angaben. Galen zitiert darin selbst, wie es seine Gewohnheit ist, ein eigenes Werk, das uns bekannt ist.<sup>9</sup>

R.Charter nimmt diese Ausgabe in die Opera Hippocratis Coi et Galeni Pergameni ed. Renatus Charterius Vindocinensis, Paris 1679, vol. II, tomus V pp.275-284 auf: "Galeni fragmentum in Timaeum Platonis vel ex quattuor commentariis quos ipse inscripsit, De iis quae medice dicta sunt in Platonis Timaeo." Dabei benutzt er wahrscheinlich eine der späteren Ausgaben (die achte oder neunte) der Erben des Lucaantonius Iunta.

Zweite (lateinische) Ausgabe: Jo. Baptista Rasarius (ed.), in Galeni omnia quae exstant latine conversa ..., Venetiis, apud Vinc. Valgrisium, 1562-1563, volumen post classes omnes <V, tomus VII> ff. 372<sup>v</sup> - 376<sup>f</sup>: "Galeni fragmentum ex quattuor commentariis quorum index erat De iis quae in Timaeo Platonis medice dicta sunt ... Io. Bpta. Rasario ... interprete."

Vgl. Kühn I. CCXXXIII; NUC 189, 256 und Schröder XXIIssq. <Signatur der Österreichischen Nationalbibliothek: 67, C. 3-8>. Diejenigen Teile, die diese Ausgabe über die von Gadaldinus hinaus enthielt, sind von R.Charter in seiner obengenannten Ausgabe, tomus V pp.463-466, im Anhang aufgenommen worden: "In fragmentum Galeni in Timaeum Platonis ex quattuor commentariis quos Galenus inscripsit, de iis quae medice dicta sunt in Platonis Timaeo". Vgl. Schröder 85sq.

Griechische Erstausgabe: Ch.Daremborg, Fragments du Commentaire de Galien sur le Timée de Platon en grec et en français, Paris/Leipzig 1848. Diese Ausgabe gibt den Text der Hs. paris. graec. 2838 pp.27-34 und 38-39 wieder, enthält aber die Rasarius-Teile nicht.

Zweite griechische Ausgabe: H.Schröder et P.Kahle, Galeni in Platonis Timaeum commentarii fragmenta, Leipzig-Berlin 1934 (CMG Suppl. I).

<sup>5</sup> Auf weitere arabische Zitate aus dem Werk machen Kraus/Walzer im Apparat zu Gal. Tim. Comp. und Ullmann (Die Medizin im Islam 64) aufmerksam. Diese finden sich in den Werken von Al Biruni, Ibn Baitar und Tabit b. Qurra. Die beiden Zitate aus Ibn Baitar betreffen Heilmittel, die in unserem Exzerpt überhaupt nicht erwähnt werden. Vgl. La. Gal. Tim. Anhang 2, <S.165sq.>.

<sup>6</sup> Cf. La. Gal. Tim. <S.61sq.> "Galens Feuchtigkeitstheorie" zu den Abschnitten ## 7-12. Die Sätze des Zitats finden sich über die Exzerptabschnitte ## 7, 8, 9, 11 und 12 verstreut.

<sup>7</sup> Cf. weiter unten Abschnitt # 8.

<sup>8</sup> Cf. Daremborg 36; Schröder, Gal. Tim. Comm. 1 Anm.2 und P.Morax, Unbekannte Galen-Scholien, ZPE 27,1977,1-62, darunter III 69sq. (S.44) und III 219sq. (S.49/50).

<sup>9</sup> Cf. weiter unten Abschnitt # 28 (Simpl. med. temp.).

Die kommentierten Lemmata sind von unserem Exzeptor nicht in der Weise angeführt worden, wie sie im edierten Fragment des Werks erscheinen, dennoch lässt der Satz διήλθεν ὁ Πλάτων πρὸ τῆς ῥήσεως τῆς νῦν ... (# 11) unzweideutig verstehen, dass dabei Timaiosstellen kommentiert werden.

Stil und Gedankenwelt des Exzerpts sind unverkennbar die Galens; einzelne Fragen werden beim Kommentar der einzelnen Abschnitte beantwortet.<sup>10</sup>

Das Exzerpt zeigt viele Übereinstimmungen mit Gal. PHP, die den Verdacht aufkommen lassen könnten, dessen Vorlage sei das Werk eines Timaios-Kommentators, der ausgewählte Stellen aus dieser Abhandlung Galens seinem Kommentar eingegliedert hat, die dann wiederum später von einem Exzerptor getrennt wurden. Ausser den genannten Gründen, die gegen diese Möglichkeit sprechen, ist aber weiter in Betracht zu ziehen, dass das Exzerpt über mehrere Abschnitte hinweg Aussagen enthält, die man in PHP vergeblich sucht. Andererseits braucht man sich über die genannten Übereinstimmungen nicht zu wundern, da Galen selbst auf sie hinweist, wo er über seinen Tim. Comm. schreibt.<sup>11</sup>

Es deutet also alles daraufhin, dass es sich bei dem gefundenen Text um Auszüge aus dem Timaioskommentar Galens handelt, die dem von Schröder veröffentlichten Fragment aus dem dritten Buch vorangehen. Widmet sich dieses Fragment mehr medizinischen Fragen, so scheint Galen im ersten Buch, seiner Gewohnheit folgend, eher allgemeine Probleme besprochen zu haben.

Wir dürfen davon ausgehen, dass der Teil des Kommentars, auf den sich unser Exzerpt bezieht, ebenso wie das edierte Fragment, den kommentierten Text des Timaios in ungleichmässig langen, denselben jedoch lückenlos wiedergebenden Lemmata dem eigentlichen Kommentar vorangestellt hat. Diese Lemmata sind, wie gesagt, von unserem Exzerptor weggelassen worden. Für manche der Abschnitte des Exzerpts lässt sich sicher sagen, welche Stellen des Timaios ihnen vorangingen (## 6-16 beziehen sich auf Tim. 43 a 4 - 45 b 2; ## 18 - 27 auf Tim. 45 b 2 - 46 c; ## 28 - 34 auf Tim. 64 a - e); für andere (## 2 - 5 und 17) ist man jedoch auf Vermutungen angewiesen, die dadurch erschwert werden, dass Galen überall - sowohl im erhaltenen Fragment<sup>12</sup> als auch in unserem Exzerpt - andere, im entsprechenden Lemma nicht enthaltene Stellen des Dialogs heranzieht und auch wörtlich zitiert.

---

<sup>10</sup> Ich beschränke mich hier im kritischen Apparat nur auf Angaben, die den Nachweis der Echtheit stärken; vorzüglich aber auf die genannten arabischen Zitate, auf die übrigen Werke Galens und auf die Zitate aus Platon und Aristoteles. Für den ausführlichen Kommentar, besonders für Stellen aus Nemesius, Poseidonios und anderen, siehe meine oben angegebene, kommentierte Ausgabe.

<sup>11</sup> Gal. Tim. Comp. XXI 19, Kraus/Walzer p.88: In hoc vero libro, ut supra dixi, omnium harum rerum summam tantum exposui quas diligentius et uberiore sermone exquiram in tractatibus quos De Platonis et Hippocratis placitis scripturus sum, necnon in Commentario scientiae medicae quae Timaei libro continetur quem compositurus sum. Qui igitur in earum rerum cognitionem diligenter inquirere velit, libros illos legat. Hoc loco autem, ut supra dixi, reliquas huius libri notiones summam exponam.

<sup>12</sup> Cf. z.B. Schröder S.16,4.

Die von Schröder geäußerte Vermutung, Galen habe mit seinem Kommentar erst bei Tim. 42 e 5 eingesetzt,<sup>13</sup> wird durch zwei Beobachtungen gestützt: zum einen durch die von Galen im Titel des Werks ausgesprochene Absicht, sich auf die humanmedizinisch relevanten Aussagen des Dialogs zu konzentrieren; so ist es nicht ausgeschlossen, dass Galen deshalb weder die Erschaffung der Götter noch die darauf folgende Rede des Demiurgen, in der jenen die Erschaffung der sterblichen Welt verkündet wird, erörtern wollte und mit seinem Kommentar stattdessen bei der Erschaffung der sterblichen Körper eingesetzt hat. Zum anderen kann hier weiter zur Stützung von Schröders Auffassung angemerkt werden, dass sich das erste der in den Scholien zu Gal. Elem. Hipp.<sup>14</sup> überlieferten Fragmente des Timaioskommentars offensichtlich auf die Stelle Tim. 42 e - 43 a bezieht und dabei dieselbe Thematik wie der Anfang unseres Exzerpts (vgl. Abschnitt # 2) berührt.

Das zweite der in jenen Scholien enthaltenen Fragmente weist eine noch deutlichere Beziehung zu diesem Abschnitt # 2 auf. Da nun einerseits die Betrachtung des menschlichen Körpers in diesem Teil des Timaios, nämlich mit Tim. 42 e 5 sqq., einsetzt, und da andererseits der Abschnitt # 1 des Exzerpts einen einleitenden Charakter hat, dürfen wir vermuten, dass der Kommentar bei dieser Timaiosstelle beginnt. Ausserdem findet sich weder im edierten Fragment noch in unserem Exzerpt irgendein Hinweis darauf, dass der Kommentar vorher, z.B. zwischen 41 a 7 und 42 e 4,<sup>15</sup> eingesetzt haben könnte.<sup>16</sup>

Das Exzerpt folgt, wie angedeutet, der thematischen Anordnung des Dialogs. Im Kommentar werden allerdings an einigen Stellen Querverbindungen zu anderen Passagen des Timaios gezogen, wobei diese zitiert werden, während sich das Lemma als die eigentlich thematisierte Stelle, wie oben erwähnt, im Exzerpt nicht findet. So wird z.B. bei der Besprechung von Tim. 42 e 8 sq. (# 2) Tim. 53 d 6-7 zitiert, bei der Besprechung von Tim. 45 b 2-8 (# 18) Tim. 58 c 5.

Das Exzerpt ist in 35 Abschnitte untergliedert, deren Anfänge der Schreiber jeweils mit "† ὄτι" markiert hat. Da ich aus inhaltlichen Gründen zwei Abschnitte in # 13 zu einem zusammengefasst habe, umfasst meine Einteilung insgesamt 34 Abschnitte. Die Reihenfolge der Abschnitte, wie sie der Hs. zu entnehmen war, wurde beibehalten. Die Abschnitte berühren folgende Themen und kommentieren dabei jeweils folgende Timaiosstellen.<sup>17</sup>

---

<sup>13</sup> Cf. Schröder S.34.

<sup>14</sup> Cf. oben Anm.8.

<sup>15</sup> Dies zieht Schröder (S.34) in Erwägung.

<sup>16</sup> Argumente, die gegen diese Vermutung zu prüfen sind, werden in der Einleitung zu meiner kommentierten Ausgabe besprochen. Vgl. La. Gal. Tim. <S.7sq>.

<sup>17</sup> Diese Tabelle wird durch meinen Kommentar ausführlich begründet. Vgl. La. Gal. Tim. besonders zu den Abschnitten ## 1, 2, 3, 4 und 17.

## AUS DEM ERSTEN BUCH

1. Methodische Fragen: Die wissenschaftliche Methode des Aristoteles. Einleitung.
2. Die Vierelementenlehre (zu Tim. 42 e 8).
3. Die Entstehung des menschlichen Körpers (zu Tim. 43 a 1-4).
- 4.-6. Die Einkörperung des Seele (zu Tim. 43 a sqq.). Darunter:
  - (5.) Die zwei Umläufe der Seele (zu Tim. 43 a 5).
  - (6.) Die Einkehr der Seele in den Körper (zu Tim. 43 a 4).
- 7.-12. Die Feuchtigkeitstheorie (zu Tim. 43 a 4). Darunter:
  - (9.) Die geordneten Bewegungen der Seele (zu Tim. 43 c 7 - 44 b 2).
  - (10.) Die Kreisbewegung (zu Tim. 43 b 1 - 43 e 8).
  - (11.) Die zwei Umläufe der Seele (zu Tim. 43 e 8 - 44 b 1).
  - (12.) Abnehmende Feuchtigkeit (zu Tim. 44 b 1-4).
- 13.-17. Das Nervensystem. Darunter:
  - (13.) Der Sitz der uns führenden Kräfte (zu Tim. 44 d 3-8).
  - (14.) Der Irrtum des Aristoteles, den Sitz der Seele betreffend.
  - (15.) Die Gemeinsamkeiten des Menschen mit Tieren und Göttern (zu Tim. 44 d 5-7).
  - (16.) Die Gestaltung des Kopfes (zu Tim. 44 d 8).
  - (17.) Eigenschaften des Stils Platons.
- 18.-23. Die Gesichtswahrnehmung (zu Tim. 45 b-d). Darunter:
  - (18.) Verschiedene Arten von Feuer (zu Tim. 45 b 2-8).
  - (19.) Die Veränderungen in den Sinnesorganen (zu Tim. 45 c 2-d 3).
  - (20.) Sonnenlicht und Sehen (zu Tim. 45 d 3-7).
  - (21.) Weltseele und Sonne (zu Tim. 45 c-d).
  - (22.) Die Funktion der Luft (zu Tim. 45 d 3-6).
  - (23.) Wahrnehmung der "sensibilia communia" (zu Tim. 45 c-d).
- 24.-27. Schlaf, Träume und Spiegelbilder (zu Tim. 45 e - 46 c). Darunter:
  - (24.) Funktion des πνεῦμα ψυχικόν (zu Tim. 45 d 6 - e 3).
  - (25.) Ernährung des πνεῦμα ψυχικόν.
  - (26.) Eingeborene Wärme und Träume (zu Tim. 45 e 3 - 46 a 2).
  - (27.) Die Spiegelbilder (zu Tim. 46 a 2 - c 6).

## AUS DEM ZWEITEN BUCH

- 28.-34. Schmerz- und Lustempfindungen (zu Tim. 64 a-e). Darunter:
  - (28.) Ursache des Schmerzempfindens (zu Tim. 64 a 2 sqq.).
  - (29.) Schmerzempfinden und Einheitlichkeit des Körpers.
  - (30.) Lustempfindung (zu Tim. 64 c 7 - d 2).
  - (31.) Schmerz und Gewalteinwirkung (zu Tim. 64 d 2-3).

- (32.) Wahrnehmung allmählicher Veränderung (zu Tim. 64 d 3-5).
- (33.) Schmerzlosigkeit des Sehens (zu Tim. 64 d 5 - e 4).
- (34.) Sinnesorgane und Schmerzempfindlichkeit (zu Tim. 64 e 4 - 65 a 1).

Der Wert der Veröffentlichung eines Timaioskommentars aus dem zweiten Jahrhundert liegt, auch wenn dieser als Exzerpt überliefert und aus einer einseitig medizinischen Sicht verfasst ist, nicht zuletzt in der Aussicht, für die Geschichte der Timaioskommentare die Frage der Abhängigkeiten klären zu helfen. Manche diesbezügliche Einzelfragen, die immer wieder aufgeworfen wurden, können neu betrachtet und beantwortet werden.

Sollte Galen etwa einen so häufigen Gebrauch der Schriften des Poseidonios gemacht haben, wie W.Jaeger annimmt, dann müsste dies gerade in unserem Exzerpt bemerkbar sein. In meiner demnächst erscheinenden, kommentierten Ausgabe habe ich versucht, die Beziehungen zwischen unserem Text und den erhaltenen Werkfragmenten des Poseidonios, besonders bezüglich des Problems der Wahrnehmung der "sensibilia communia", herauszustellen. Ausserdem werden Beziehungen zu zahlreichen anderen Autoren deutlich.

Dazu werden in meinem Kommentar Texte angeführt, die in einem je bestimmten Kontext zu unserem Exzerpt stehen; mit ihrer Hilfe soll dort die These seiner Urheberschaft weiter erhärtet sowie eine genauere Einsicht in den Zusammenhang seiner Aussagen ermöglicht werden. Dazu werden auch Parallelstellen aus den übrigen Werken Galens, hauptsächlich aus PHP, Tim. Comp., Tim. Comm., Elem. Hipp., Propr. plac. (Subst. nat. fac.), Hipp. nat. hom. und Demonstr.<sup>18</sup> angeführt. Die im Exzerpt angesprochenen Stellen aus Platons Timaios sind ebenfalls herangezogen worden. Von den älteren Schriftstellern sind wegen auffallender Übereinstimmungen mit dem Text vor allem Albinos, Timaios Lokros und Anon. Lond. berücksichtigt. Unter den Späteren sind es hauptsächlich die bekannten Timaioskommentatoren Porphyrios, Calcidius und Proklos und, wegen häufiger Übereinstimmungen, auch besonders Nemesius und weiterhin Meletius.

#### Bibliographie und Abkürzungen

*Al Biruni* = Abū Raiḥān Muḥammed b. Aḥmad al-Bīrūnī, India. An Account of the Religion, Philosophy, Literature, Geography, Chronology, Astronomy, Customs, Laws and Astrology of India about A.D. 1030, ed. et adnot. Dr. Edward C.Sachau, London 1910.

*Al Biruni, Strohmaier*, Al Biruni, In den Gärten der Wissenschaft. Ausgewählte Texte aus den Werken des muslimischen Universalgelehrten übersetzt und erläutert von Gotthard Strohmaier, Leipzig 1988.

---

<sup>18</sup> Für die Abkürzungen der Werke Galens habe ich die Liste benutzt, die G.Fichtner in seinem "Corpus Galenicum" angibt, jedoch die Präposition "de" am Anfang weggelassen, wie auch Galen in seinen Selbstzitaten die Präposition περί meistens weglässt.



*Anon.Lond.* = H.Diels, Anonymi Londinensis ex Aristotelis iatricis Menoniis et aliis medicis eclogae (Supplementum Aristotelicum III 1) Berlin 1893.

*De Lacy, On the doctrines* = Galen, On the Doctrines of Hippocrates and Plato, ed. trans. comm. by Phillip De Lacy, (CMG V 9, 4, 1. - 3.), 3 Bde.

*De Lacy, Gal.Plat.* = Derselbe, Galen's Platonism, *AJPh* 93, 1972, 27-39.

*Ibn Baitar* = Ibn Abū Muḥammad ‘Abdallāh b. Aḥmad oder ‘Abdallāh b. Aḥmad b. al-Baiṭār al-Mālaqī, Abū Muḥammad Diyā ad-dīn oder ‘Abd-allāh b. Aḥmad: Ğāmi’ mufradāt al-adwiya wal-ağdiya, 4 Bde. Bulāq 1291 (1874) <Q: Brockelmann I 492 p. 677 und Ullmann 64>.

Grosse Zusammenstellung über die Kräfte der bekannten einfachen Heil-und Nahrungsmittel ... von Ebn Baithar, übersetzt v. J. v. Sontheimer, 2 Bde. Stuttgart 1840/1842.

*Jaeger, Nemesius* = Werner Jaeger, Nemesios von Emesa, Quellenforschungen zum Neuplatonismus und seinen Anfängen bei Poseidonios, Berlin 1914.

*von Lippa* = A. von Lippa, Die Medizin in den Fragmenten des Timaios-Kommentars von Galen, Diss. München 1942 mschr.

*Morax II* = Paul Morax, Der Aristotelismus bei den Griechen von Andronikos bis Alexander von Aphrodisias Bd. II, Berlin/New York 1984, 685-808.

*Morax PA* = Ders., Galen and Aristotle's De partibus Animalium. In Aristotle on Nature and living Things. Philosophical and Historical Studies. Press to David M. Balme on his 70th Birthday. Ed by Allan Gotthelf, Pittsburgh PA/Bristol 1985, 327-344.

*Rhazes* = Muḥammad b. Abī Bakr b. ‘Abdalqāhir ar-Rāzī liber Helchavy id est Continens artem medicinae, Venet. per Bonet - Locatell, 1506; per Jacob Britannicum, Brixie 1486 <Q: Hain Copinger 13901>.

*Steinschneider* = M.Steinschneider, Die griechischen Ärzte in arabischen Übersetzungen, Beiheft zum Zentralblatt f. Bibliothekswesen 12, Leipzig 1893 p. 109sq. Cf. Virchows Archiv f. pathol. Anatomie vol. 124 (1891) p. 296 Nr. 68.

*Tabit b. Qurra* = Tābit b. Qurra aṣ-Ṣābī: ad-Daḥīra, ed. by G. Sobly, Cairo 1928 <Q: Brockelmann I 217; Sezgin III 260/263; Ullmann 65>.

*Taylor* = A. E. Taylor, A Commentary on Plato's Timaeus, Oxford 1928.

*Ullmann* = Manfred Ullmann, Die Medizin im Islam (Handbuch der Orientalistik, erste Abteilung: Der nahe und der mittlere Osten, Ergänzungsband VI, erster Abschnitt) Leiden/Köln 1970.

#### Abkürzungsverzeichnis der Werke Galens

Ars med. = Ars medica (F<ichtner Nr.> 7)

Elem. Hipp. = De elementis ex Hippocratis sententia (F 8)

Anat. adm. = De anatomicis administrationibus (F 11)

UP = De usu partium (F 17/18)

Caus. resp. = De causis respirationis (F 20)

- Sem. = De semine (F 22)
- Foet. form. = De foetuum formatione (F 23)
- Propr. plac. (Subst. nat. fac.) = De propriis placitis seu De sententiis seu De substantia naturalium facultatum (F 27 und 303) Quod anim. mor. = Quod animi mores corporis temperamenta sequuntur (F 28)
- PHP = De placitis Hippocratis et Platonis (F 33)
- Dignot. ex insomn. = De dignotione ex insomniis (F 41)
- Sympt. caus. = De symptomatum causis (F 45)
- Plenit. = De plenitudine (F 51)
- Trem. = De tremore, palpitatione, convulsione et rigore (F 52)
- Loc. aff. = De locis affectis (F 58)
- Dieb. decr. = De diebus decretoriis (F 66)
- Meth. med. = Methodus medendi (F 67)
- Simpl. med. temp. = De simplicium medicamentorum temperamentis et facultatibus (F 76/77)
- Rem. paratu fac. = De remediis paratu facilibus (F 84)
- Hipp. nat. hom. = In Hippocratis De natura nominis commentarius (F 88)
- Hipp. vict. acut. = In Hippocratis librum De acutorum victu commentarii (F 91)
- Hipp. hum. = In Hippocratis De humoribus librum commentarii (F 92)
- Hipp. epid. = In Hippocratis Epidemiarum libros commentarii (F 94/98)
- Hipp. prog. = In Hippocratis Prognosticum commentarii (F 107)
- Libr. propr. = De libris propriis (F 112)
- [Gal.] Quod qualit. incorp. = Pseud. Galen, Quod qualitates incorporeae sint (F 119)
- Tim. Comp. = Compendium Timaei Platonis (F 154)
- Part. hom. diff. = De partium homeomerium differentia (F 241)
- Tim. Comm. = In Platonis Timaeum commentarius (F 250)

⟨ΑΝΑΛΕΚΤΑ ΕΚ ΤΩΝ ΤΟΥ ΓΑΛΗΝΟΥ ΥΠΟΜΝΗΜΑΤΩΝ ΠΡΩΤΟΥ ΚΑΙ  
ΔΕΥΤΕΡΟΥ Α ΑΥΤΟΣ ΕΓΡΑΨΕ ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΤΩΙ ΠΛΑΤΩΝΟΣ ΤΙΜΑΙΩΙ  
ΙΑΤΡΙΚΩΣ ΕΙΡΗΜΕΝΩΝ⟩

## 1

123r ὅτι, ὡς φησιν ὁ Γαληνός, κύγγραμμά τι γέγραφεν ὁ Ἀριστοτέλης  
κατὰ γεωμετρικὰς ἀποδείξεις ὀπτικόν, ἐν ᾧ πάντα τὰ κατὰ τὰς  
ἀπὸ τῆς ὄψεως ἐπὶ τὰ ὑποκειμένα φερομένας ἀκτῖνας  
ἀνακλώμενα{c} αἰτιολογεῖ γίνεσθαι. τὸν δὲ αὐτὸν τρόπον τῆς  
αἰτιολογίας φυλάττει κἀν τοῖς προβλήμασιν. 5

De commentariis quos Galenus sic inscripsit plura Schröder Gal. Tim. Comm. disseruit,  
quae non opus est hic repetere. Titulus deest in Ms.

2 γεωμετρικὰς ἀποδείξεις] cf. Gal. Meth. med. X 45, 1-15 K. 2-4 πάντα ...  
ἀνακλώμενα αἰτιολογεῖ γίνεσθαι] cf. Arist. De anima 435 a 5-10 et Gal. PHP 639,  
11 M. 4 ἀνακλώμενα scripsi: ἀνακλωμένα Ms.

## 2

† ὅτι διὰ τί τὸ μὲν ὕδωρ ὑγρὸν τέ ἐστι καὶ ῥυτόν, ἡ δὲ γῆ  
βαρεῖα καὶ σκληρά, τὸ δὲ πῦρ ἄνω τε φέρεται καὶ καίει,  
μαλακώτατος δὲ καὶ εὐαλλοιότατος ἐστὶν ὁ ἀήρ, ἐπισκεπτόμενος  
ὁ Πλάτων εἰς τὰς τῶν στερεωτέρων σχημάτων φύσεις ἀνήνεγκεν,  
ἐξ ὧν βούλεται συγκεῖσθαι ταυτὶ τὰ στοιχεῖα τὰ αἰσθητά, καὶ 5  
ἀναλύων γε ταῦτα καὶ δεικνὺς ἕτερα στοιχεῖα τούτων ὑπάρχειν,  
οὐδ' αὐτὸς ἠδυνήθη ἀνελθεῖν μέχρι παντός. τὰς γὰρ ἔτι τούτων  
ἀρχὰς ἄνωθεν ἔφη θεὸν εἶδέναι καὶ ἀνδρῶν, ὃς ἂν ἐκείνῳ φίλος  
εἴη.

1-9: cf. Gal. Tim. Comm. apud Moraux, Scholien III 70 sqq., p. 44 (vel Schröder 1 Anm.  
2) et III 219 sqq., p. 49. 1-3 διὰ τί ... ἐπισκεπτόμενος] cf. Pl. Tim. 61 c 4 - 64 a 1.  
3-4 ἐπισκεπτόμενος ... ἀνήνεγκεν] cf. Pl. Tim. 53 c, ibid. 55 e - 56 c et Theaetetus 207  
a; Arist. De coelo III 8, p. 306 b 3 sqq., praeterea Gal. PHP 669, 9 sqq. M. et Gal. Elem.  
Hipp. 41, 18 Helmreich. 7-9 τὰς γὰρ ἔτι ... φίλος εἴη] cf. Pl. Tim. 53 d 6-7.

## 3

† ὅτι ὁμοιομερῆ καλεῖ ὁ Ἀριστοτέλης τὰ κατὰ ⟨τὴν⟩ πρώτην  
κύστασιν ἐκ τῶν στοιχείων γεγονότα, τὴν σάρκα, τὴν πιμελήν,  
τὸ νεῦρον καὶ ὅσα ἄλλα τοιαῦτα. δευτέρα δὲ ἐκ τούτων σύνθεσις  
ἡ τῶν ὀργανικῶν ἐστὶν, ὀφθαλμοῦ καὶ γλώττης καὶ ἐγκεφάλου καὶ

ὅσα ἄλλα τοιαῦτά ἐστι, καὶ τρίτη τις ἐκ τῶν ὀργανικῶν  
 σύνθεσις ἢ ἅπαντος τοῦ σώματος. 5

1-6 Cf. Arist. De part. anim. II 1, p. 646 a sq. et De gen. anim. I 1, p. 715 a 8 sqq.,  
 praeterea Gal. PHP 675 16 sqq. M. et Gal. Hipp. nat. hom. 6, 11 sqq. Mewaldt. 1 τὴν  
 addidi. 2-3 σύνθεσις vel σύνθεσις] cf. Gal. PHP 675 M. et Gal. Hipp. nat. hom. 6, 11  
 sqq. Mewaldt.

## 4

† ὅτι τὴν τοῦ κόσμου ψυχὴν δύο ἔχειν ἐν αὐτῷ περιόδου ὁ Πλάτων  
 φησί· τὴν τε τοῦ ταῦτοῦ καὶ τὴν τοῦ ἐτέρου. καὶ ταύτας ἔχειν  
 φησὶ καὶ τὴν λογικὴν τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴν, μόνιον πως οὖσαν τῆς  
 τοῦ παντός οὐσίας, ἑτέρας δὲ δύο ψυχὰς ὑπὸ τῶν διαπλασσόντων  
 ἡμᾶς ἅμα τῇ διαπλάσει συγγενηθῆναι θνητάς, ὧν τὴν μὲν ἑτέραν 5  
 ὀνομάζει θυμοειδῆ, τὴν δὲ ἑτέραν ἐπιθυμητικὴν, οἰκίζειν δὲ  
 τὴν μὲν ἐν καρδίᾳ, τὴν δὲ ἐν ἥπατι.

1-6 Ipse Galenus in Tim. Comm. 12, 10 Schröder locum istum sine dubio significat. Cf.  
 praeterea Gal. Tim. Comm. apud Al Biruni, India I p. 322 et Walzer, Gal. Tim. Comp. VI  
 7 p. 50 Anm. 1-4 τὴν τοῦ ... οὐσίας] cf. Pl. Tim. 37 a 2-4, 41 d 4 - 42 d 1 et 43 a et 90  
 c 7 sqq., praeterea Gal. Tim. Comp. IV 1 sqq. p. 42. 1 ἐν αὐτῷ] sc. ἐν τῷ κόσμῳ.  
 4-7 ἑτέρας ... ἥπατι] cf. Pl. Tim. 69 c 2 - 71 b praeterea Gal. ultra PHP libros III et IV  
 ibidem 596,9 sqq. M.

## 5

† ὅτι ταῦτοῦ περιόδου ὀνομάζει τὴν τῶν ἀπλανῶν, οὕτω (δὲ)  
 λέγων, σώματα δὲ αὐτῶν ἐκάστω ποιήσας ὁ θεὸς ἔθηκεν εἰς τὰς  
 περιφοράς, τὴν {δὲ} τοῦ Ζωδιακοῦ θατέρου.

1-3 cf. Pl. Tim. 38 c 7 et 43 a 5, praeterea Gal. Hipp. prog. XVIII B 247 K; Gal. Tim.  
 Comp. IV 20 sqq. p. 45 et Gal. Dieb. decr. IX 930 K. 1 δὲ addidi. 2 ἐκάστω Ms.:  
 ἐκάστων Pl. Tim. ibidem. 3 δὲ seclusi. θατέρου] sc. ὀνομάζει.

## 6

† ὅτι ὅπως μὲν ἡ ἀσώματος ψυχὴ τὴν πρὸς τὸ σῶμα ποινωσίαν  
 (ἐδέξατο,) ἐκτήσατο, καὶ καθ' ὃν τινὰ τρόπον ἐνεδέθη, καὶ  
 πηνίκα δὲ μάλιστα τοῦτο ἔπαθε, πότερον ἅμα τῷ κηθῆναι τὸ  
 κηθῆν ἢ κατὰ τὴν πρώτην σύλληψιν ἢ κατὰ τινὰ μεταξὺ χρόνον,  
 οὐδ' αὐτοῖς τοῖς Πλατωνικοῖς ὁμολόγηται. οὕτω δὲ μόνον ὁ 5  
 123<sup>v</sup> Πλάτων φησί· τὰς τῆς ἀθανάτου ψυχῆς περιόδους ἐνέδουν / εἰς  
 ἐπίρρυτον σῶμα καὶ ἀπόρρυτον, αἱ δ' εἰς ποταμὸν ἐνδεθεῖσαι

πολὺν οὐτε ἐκράτουν οὐτε ἐκρατοῦντο, βία δ' ἐφέροντο καὶ ἔφερον. τοῦτο δὲ οὕτως εἶπε διὰ τὴν ὑγρότητα τῆς οὐσίας, ἐξ ἧς ἐγένετο τὸ σῶμα, τὴν μὲν πρώτην κύστασιν ἐκ καταμηνίου καὶ σπέρματος ἔχον, ἀποκυθὲν δὲ τοῖς νεωστὶ πηγνυμένοις τυροῖς παραπλήσιον. ἐπεὶ δὲ θερμότητα κύμφυτον ἀναγκαῖον ἦν ὑπάρχειν αὐτῷ, ταύτῃ δὲ εἶπε τὸ διαφορεῖσθαι τὴν μεμειγμένην οὐσίαν ὑγρὰν αὐτοῦ, διὰ τοῦτο ἀναγκαῖον ἦν, ὅπως μὴ φθαρεῖν τὸ σῶμα, προνοήσασθαι τοὺς ἐπιμειγνύντας αὐτὸ θεοὺς ἐπιρροὴν ἐτέρας οὐσίας ἀντὶ τῆς ἀπολομένης.

1-16 cf. Gal. Tim. Comp. VII 5 p. 53 ad Tim. 42 e 7-43 a 1 2 (ἐδέξατο) delevit scriba. 5-9 οὕτω δὲ ... ἔφερον] Pl. Tim. 43 a 4 - b 1, praeterea Gal. Quod anim. mor., Script. min. II 42, 8 sqq. 11-12 τυροῖς παραπλήσιον] cf. Gal. Sem. IV 517 et 632 atque Gal. Elem. Hipp. 60 Helmreich. 15-16 ἐπιρροὴν ἐτέρας οὐσίας] cf. Gal. Sem. IV 546 K et Gal. Foet. form. IV 693.

## 7

† ὅτι ἐν τῇ κυήσει μόνῃ ἢ ἐπιθυμητικῇ ἐναργῶς φαίνεται, ὡς ζητεῖσθαι πότερον ὡς φυτὸν ἢ ζῶον ἤδη διοικεῖται τὸ ἔμβρυον. μετὰ δὲ τὴν ἀποκύησιν θυμοῦ τι μέτεστιν αὐτῷ, λογικὸν δὲ τι ἔργον οὐχ ὁρᾶται. τούτου δὲ αἰτίαν εἶναι φησιν ὁ Πλάτων τὴν ὑγρότητα τοῦ σώματος, καὶ δηλοῦσι τοῦτο τῶν μὲν ὑγιαινόντων οἱ μεθύοντες, τῶν δὲ ἀρρωστούντων οἱ τοῖς ὑγροῖς πάθει καταληφθέντες, ἐξ ὧν ἐστὶ καὶ ὁ καλούμενος λήθαργος. οὐ μόνον δὲ ἐπὶ τούτων ἐναργῶς φαίνεται ναρκώδης τε καὶ ἀργὸς ἢ λογικὴ ψυχὴ πρὸς τὰς ἰδίας ἐνεργείας, ἀλλὰ καὶ μετρίως ὑγρανθῆ, βραδύτερα μὲν νοῆσαι, καταφερομένη δὲ εἰς ὕπνον ὁρᾶται.

1-10 cf. Gal. PHP 305, 13 M. 4 φησιν ὁ Πλάτων] cf. Pl. Tim. 43 a 4 sqq., 44 a 7 - b 7, et 90 c 7 sqq. et Gal. Quod anim. mor., Script. min. II 42, 8 sqq. praeterea Pl. Resp. IV p. 441 a 7. 4-7 τούτου ... λήθαργος] cf. Gal. Tim. Comm. apud Rhazes, Cont. I f. 12<sup>f</sup>(sign. b) col. a sup., Schröder 2, frag. 2 et Tabit b. Qurra, Al Dahira 34, 12. 7-10 οὐ μόνον ... ὁρᾶται] cf. Gal. Tim. Comm. apud Rhazes, Cont. I 4 iuxta Schröder 2, frag. 2. 8-9 ἐναργῶς ... ἐνεργείας] cf. Gal. Tim. Comm. apud Rhazes, Cont. I. 1.

## 8

† ὅτι τὸ αἷμα καὶ τὸ φλέγμα ἂν πλεονάσῃ ποτε κατὰ τὸ σῶμα, βραδεῖς καὶ νωθροὺς καὶ ὑπνώδους ἀποτελοῦσιν, ὡς περὶ πάλιν ἀύξηθείσης τῆς χολῆς ἄγρυπνοί τε καὶ φροντισταὶ γίνονται καὶ εἰ ἀμέτρως ἀύξηθείη, φρενετικοί.

1-4 cf. Gal. Tim. Comm. apud Tabit b. Qurra, Al Dahira 34, 12 1-2 τὸ αἷμα ... ἀποτελοῦσιν] cf. Gal. Tim. Comm. apud Rhazes l. 1. et Schröder l. 1, praeterea Gal. Plenit. VII 576 K et Gal. Loc. aff. VIII 162 K.

## 9

† ὅτι ταῦτα μὲν ἰατρικά τις ἂν εἴποι τεκμήρια τοῦ τὴν λογικὴν ψυχὴν ὑγρῷ σώματι κεραννυμένην εἰς τὰς οἰκείας ἐνεργείας βλάπτεσθαι, θεωρητικὸς δὲ φιλόσοφος τὴν αἰτίαν πειραθεὶς εἰπεῖν, ὁ μὲν ἀύγοειδῆ τὴν τῆς ψυχῆς οὐσίαν εἶναι φάσκων, πρόχειρον τὸν τῆς αἰτίας δώσει λογισμόν, ἐναντιωτάτη γὰρ ἀύγῃ 5 ἐστὶν ἢ τῆς ὑγρότητος φύσις· εἰς ὅσον γὰρ ἀποχωρεῖ τῆς οἰκείας, εἰς τοσοῦτον καὶ τῶν ἐνεργειῶν ταύτης ἀφίσταται. διὸ καὶ καλῶς ὑφ' Ἡρακλείτου δοκεῖ λελέχθαι· ξηρὰ ψυχὴ σοφωτάτη. καὶ διὰ τοῦτο δὴ καὶ τὴν δίαιταν οἱ φιλόσοφοι κελεύουσιν ἡμᾶς ποιεῖσθαι διὰ ποσότητός τε καὶ ποιότητος ἐδεσμάτων τοιαύτης 10 τε καὶ τοσαύτης. ἂν δ' ἀσώματόν τις τὴν ψυχὴν εἶναι λέγῃ καθάπερ ὁ Πλάτων, ἀλλ' ὄχημά τι δίδωσιν αὐτῇ ἀύγοειδές. διὰ τούτου τοίνυν/ τῆς κοινωνίας αὐτῇ πρὸς τὰ τῶν νεογενῶν σώματα γινομένης, διὰ τούτου καὶ τὰ τῆς βλάβης ἔπεται, κινήσεις γὰρ ἐχούσης τῆς λογικῆς τεταγμένας. ὅταν (δὲ) ὑγρότης ἀτάκτως 15 κινουμένη παραποδίζηται πῶς αὐτάς, ἀναγκαῖόν ἐστι εἰς ταραχὴν καὶ στάσιν ἀφικέσθαι τὸ διοικούμενον ὑπ' ἀμφοῖν σῶμα, ποτὲ μὲν τῆς ψυχῆς κρατούσης, ποτὲ δὲ τῆς ὑγρότητος. εἰ μὲν οὖν ἡ ψυχὴ τελέως ἐνικήσει, τεταγμένας ἴσχει τὰς κινήσεις, ἐὰν δὲ ἡ ὑγρότης, ἀτάκτους ἀπάσας, ὅποιαι κατὰ σπασμοὺς καὶ παλμοὺς 20 γίνονται. κἂν ἐπὶ πλεόν δὲ κρατήσῃ, λήθαργοί τε καὶ ἀποπληξίαι καταλαμβάνουσι τὸ ζῶον.

1-3 ταῦτα μὲν ἰατρικά ... βλάπτεσθαι] cf. Pl. Tim. 43 c 7 - 44 b 2 et 90 d 1 sq., praeterea Gal. Tim. Comm. apud Rhazes l. 1. et Schröder 2. 8 ὑφ' Ἡρακλείτου] cf. DK 22 b 118, praeterea Gal. Quod anim. mor., Script. min. II 43, 13 et 47, 9 sqq. 9-11 καὶ διὰ τοῦτο ... τοσαύτης cf. Gal. Tim. Comm. apud Rhazes, Cont. 1. 1. 12 ὄχημα] cf. Pl. Tim. 69 c 7, praeterea Gal. PHP 643, 14 sqq. M. 15-23 ὅταν δέ ... τὸ ζῶον] cf. Pl. Tim. 43 c 7 - 44 b 2. 15 δέ addidi. 20-23 ὅποια ... τὸ ζῶον] cf. Tabit b. Qurra, Al Dahira 34, 12.

## 10

† ὅτι ἀκριβῶς τεταγμένη κίνησις ἢ κυκλοφορικὴ πάντως ἐστίν, ἦν τὸ φρονιμώτατον ἐκτέλεστο σῶμα, τῶν δὲ ἄλλων οὐδεμία μὲν ἀκριβῶς ἀρίστη, παμπόλλη δὲ ἐν αὐταῖς διαφορὰ κατὰ τὸ μᾶλλον

τε καὶ ἦττον. οὐ γὰρ δὴ τούτῳ μόνον ἄτακτος ἡ κίνησις τῆς  
 ζωῆς, εἰ παραβάλοι τις αὐτὴν τῇ κατὰ τὸν οὐρανὸν κινήσει, ὅτι 5  
 πρὸς τοὺς ἐναντίους γίνεται τόπους, εἴ γε δὴ τὸ μὲν ὄπισθεν  
 τῷ πρόσθεν, τὸ δὲ ἄνω τῷ κάτω, τὸ δὲ εἰς δεξιὰν τῷ εἰς  
 ἀριστεράν, κατὰ τοὺς ἐναντίους ἀποτελεῖται τόπους, ἀλλὰ καὶ  
 διότι κατ' αὐτοὺς τούτους τοὺς τόπους, οὐ κατ' εὐθείαν μίαν  
 γραμμὴν, αἱ κινήσεις γίνονται, καθ' ἣν τὸ πρόσθεν ἐνηνεγμένον 10  
 αὐθις ὀπίσω πάλιν δραμοῦν ἐνεχθήσεται. ἀλλὰ καὶ καθ' ὅσον οὐ  
 τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἐπανερχεται πρὸς τὸ πλάγιον ἐκτρεπόμενον, ἐν ἣ  
 κατὰ τὸ μᾶλλον τε καὶ τὸ ἦττον, εἰς ἀριθμὸν ἐκτείνεται  
 παραπολυν.

1-4 ἀκριβῶς ... ἦττον] cf. Pl. Tim. 34 a 1-5, 43 b 1 - e 8, Arist. De coelo I 2, 269 a 2; De anima 406 b 26 - 407 a 5. 2 τὸ φρονιμώτατον ... σῶμα] sc. caput hominis, cf. Hipp. De diaeta 35, 1-18; [Gal] Quod qualit, incorp. XIX 481 K; Pl. Tim. 33 a - b 4; Cic. Tim. V 17; Schröder 85. 4-5 ἄτακτος ἡ κίνησις τῆς ζωῆς] cf. Gal. Tim. Comp. IV b p. 43.

## 11

† ὅτι μὲν ὑπὸ τῆς ὑγρότητος αἱ τῆς λογικῆς ψυχῆς ἐνέργειαι  
 βλέπτονται, δεδήλωται πρόσθεν· πῶς δὲ ἐν τῷ σώματι νοῆσει τις  
 δύο περιόδους εἶναι, τὴν μὲν ἑτέραν ἀνάλογον τῇ τῶν ἀπλανῶν  
 σφαίρα, τὴν δὲ ἑτέραν τῇ τοῦ Ζωδιακοῦ, χαλεπὸν εὐρεῖν, πλὴν 5  
 εἰ περιόδους ἀξιῶσει τις λέγειν αὐτὸν οὐ τὰς κινήσεις ἀλλὰ  
 τὰς οὐσίας, αἷς αἱ περίοδοι συμβεβήκασι. (ὅτι γὰρ αἱ  
 περίοδοι ἀμερίζται τε καὶ σκεδασταῖς οὐσίαις συμβεβήκασι,)  
 ἐν αἷς ὅπως ἐπιστήμαί τε καὶ δόξαι ἦνωνται, διήλθεν ὁ Πλάτων  
 πρὸ τῆς ῥήσεως τῆς νῦν. οὕτω γὰρ μόνως ἐπινοῆσαι δυνατὸν  
 εἶναι τινὰ κατὰ τὴν ἡμετέραν ψυχὴν οὐσίας, ὁμοίας ταῖς κατὰ 10  
 τὸν οὐρανόν, ἐν αἷς συνίστανται δόξαι τε καὶ ἐπιστήμαι καὶ  
 αἰσθήσεις καὶ νοῦς ὁ κατ' ἐνέργειαν. ὁ μὴν γὰρ καθ' ἕξιν τε καὶ  
 δύνάμιν ἔστι διὰ παντὸς ἐν αὐταῖς, εἴπερ γε καὶ κατὰ τὴν  
 ψυχὴν.

6-7 ὅτι γὰρ ... συμβεβήκασι] addidi, coll. Pl. Tim. 37 a 5 - c 3. 9-14 οὕτω γὰρ ... τὴν ψυχὴν.] cf. Arist. De anima 404 b 16 sqq.

## 12

† ὅτι ἐπιρρεῖ αἶμα παντὶ τῷ σώματι χάριν μὲν τοῦ τρέφεσθαι  
 μόνον τῷ μηκέτι ἀύξανομένῳ, πρὸς τούτῳ δὲ καὶ διὰ τὴν αὕξιν

124<sup>v</sup> τοῖς παισί. δι' ἣν ὑγρότητα διὰ παντὸς μὲν ἐμποδίζεσθαι  
 αὐμβαίνει τὴν / ψυχὴν, μάλιστα δὲ τοῖς νεογενέσιν. ὅτι δὲ 5  
 ἐμποδίζεται μέχρι ἂν ἐν τῷ σώματι περιέχηται, πολλαχόθεν καὶ  
 αὐτὸς ὁ Πλάτων καὶ ἄλλοι τῶν φιλοσόφων εἰρήκασιν, ἀδύνατον  
 εἶναι λέγοντες ἀκριβοῦς ἀληθείας τε καὶ σοφίας, οἷα παρὰ  
 θεοῖς ἐστι, τυχεῖν ἡμᾶς ζῶντας. καὶ μοι δοκοῦσιν τὴν ὑγρότητα  
 ταύτην οἱ παλαιότατοι τῶν θεολόγων αἰνίττεσθαι τὸ τῆς λήθης 10  
 πόμα φάσκοντες πίνειν τὰς ψυχὰς ἐνδυομένας τῷ σώματι· μετὰ δὲ  
 τὴν πρώτην γένεσιν ἄχρι γήρωσ ἐσχάτου ξηρότερον ἑαυτοῦ  
 γίνεται τὸ σῶμα, τουτέστιν αὐτὰ τὰ στερεὰ μόρια. τὰ γὰρ ἐν  
 ταῖς εὐρυχωρίαις τῶν ἀγγείων ὑγρά περιεχόμενα μόνον πλεονάζει  
 τοῖς γέρονσιν, ὅσοι μὴ καλῶς διαιτῶνται.

1-2 χάριν μὲν τοῦ τρέφεσθαι ... καὶ διὰ τὴν αὔξησιν] cf. Pl. Tim. 44 b 1-4, praeterea Gal. Elem. Hipp. 67, 22 Helmreich, PHP 569, 9 sqq. Müller. 3 τοῖς παισί.] cf. Pl. Tim. 90 c 7 sqq. praeterea Gal. PHP 437, 5 Müller. 4-8 ὅτι δὲ ἐμποδίζεται ... ἡμᾶς ζῶντας] cf. Pl. Phd. 68 a-b. 10 τὸ τῆς λήθης πόμα] cf. Pl. Resp. 621 a. 11-13 μετὰ δὲ τὴν πρώτην ... μόρια] cf. Rhazes, De variolis et morbillis apud Schröder XXIV 13-14 et p. 99. praeterea PHP 710, 8 Müller.

## 13A

† ὅτι οἱ μὴ τρεῖς εἶναι γενικὰς δυνάμεις ἢ οὐσίαις τὰς  
 διοικούσας ἡμῖν συγχωροῦντες, ἀλλ' ὑποτιθέμενοι μίαν εἶναι τὴν  
 λογικὴν μόνην, οὐδὲ ταύτην ἐν τῇ κεφαλῇ περιεχομένην λέγουσι·  
 δύο πρὸς τοῦτο χρώμενοι λήμμασιν, ὧν τὸ μὲν ἕτερον ἀληθές, τὸ 5  
 κατὰ τὴν οὐσίαν τοῦ ζητουμένου πράγματος ὑπάρχον· καὶ  
 συγχωρεῖται τὸ ἔνθα τῶν νεύρων ἡ ἀρχή, ἐνταῦθα καὶ τὸ τῆς  
 ψυχῆς ἡγεμονικόν. τὸ δὲ ἕτερον προσλαμβάνουσι ψευδῶς, τὸ ἐν  
 καρδίᾳ δὲ τῶν νεύρων ἡ ἀρχή. τοῦτο γὰρ ἐξ ἀνατομῆς χρή  
 διαγῶναι τοῖς ὀφθαλμοῖς θεώμενον, οὐ τῷ λογισμῷ.

## 13B

ὅτι δὲ καλῶς εἴρηται τὸ πρότερον, ἐντεῦθεν δῆλον· ἅμα γὰρ τῷ 10  
 διατμηθῆναι τι νεῦρον εὐθὺς ἀκίνητον γίνεται τὸ μέρος, εἰς δὲ  
 τὸ νεῦρον διασπείρεται, καὶ πρὸς γε τούτῳ καὶ ἀναίσθητον.  
 ἀφικνουμένων δὲ εἰς ἕκαστον μόριον ἄλλων δυοῖν ὀγάνων  
 φυσικῶν, ἀρτηρίας καὶ φλεβός, οὐδέτερον αὐτῶν οὔτε διατμηθῆν  
 τῶν ἄλλων, οὔτε βρόχῳ διαληφθῆν, ἀναίσθητον ἢ ἀκίνητον 15  
 ἐργάζεται τὸ μόριον. ἐξ ὧν δῆλον ὑπὸ μόνων τῶν νεύρων



αἰσθητικὰ γίνεσθαι καὶ κινητικὰ τὰ κατὰ προαίρεσιν τοῦ ζώου  
κινούμενα μόρια.

1-2 οἱ μὴ ... συγχωροῦντες] sc. Chrysippus cf. PHP III - V libros. 1 δυνάμεις ἢ οὐσία] cf. Gal. PHP 460, 14 et 508 Müller. 3 οὐδὲ ταύτην ... λέγουσι] cf. Gal. PHP 332, 4 M. 4-8 δύο πρὸς τοῦτο ... ἐν καρδίᾳ δὲ τῶν νεύρων ἢ ἀρχῇ] cf. Gal. PHP 582, 9 sqq. et 650, 6-11 Müller. 6-7 ἐνταῦθα ... ἡγεμονικόν] cf. Pl. Tim. 44 d 3 sqq. 10-18 ἅμα γὰρ ... κινούμενα μόρια] cf. Gal. PHP 193,15 - 194, 3; 141, 14; 642, 3 sqq. Müller.

## 14

† ὅτι ἀπὸ (τοῦ) ἐγκεφάλου πάντα φαίνεται τὰ κατὰ τὸ ζῶον νεῦρα  
τὴν ἀρχὴν ἔχοντα, ἀφ' ὧν καὶ εἰς τὴν καρδίαν ἀποφύσεις μικραὶ  
παραγίνονται. καὶ γὰρ καὶ ταύτην ἔδει μετασχεῖν τῆς ἄνωθεν  
ἀρχῆς ὑπηρετήσκειν ταύτῃ μέλλουσαν, ὡς ἐξῆς δειχθήσεται.  
συνδέσμους δὲ τινὰς ἔχουσα φαίνεται λεπτοὺς καὶ ἀνόμους κατὰ  
τὰς ἐνφύσεις τῶν ὑμένων, οὐκ Ἄριστοτέλης ἰδὼν φήθη νεῦρα  
κατὰ τὴν καρδίαν ὑπάρχειν οὐκ εἰδώς, ὅτι τὸ μὲν νεῦρον  
αἰσθητικώτατόν ἐστιν, ὁ σύνδεσμος δὲ ἀναισθητότατος. οἱ  
τένοντες δὲ νευρώδεις τελευταῖ μῦθων ὄντες ἐν τῷ μεταξὺ νεύρων  
τε καὶ συνδέσμων τὴν φύσιν ἔχουσιν. εἰ δὲ καὶ νεῦρά τις αὐτῷ  
125<sup>f</sup> συγχωρήσει / τοὺς κατὰ τὴν καρδίαν συνδέσμους ὑπάρχειν,  
ἀλλ' οὐδὲν γε φαίνεται πρὸς οὐδὲν μέρος τοῦ σώματος ἀπ' αὐτῶν  
φερόμενον, ὡς ἀπ' ἐγκεφάλου τε καὶ νωτιαίου πρὸς ἅπαντα.  
τοσοῦτου δὲ δεῖται νεύρων ἀρχὴν κατὰ τὴν καρδίαν ὑπάρχειν,  
ὥστε καὶ τῶν παραγινομένων εἰς αὐτὴν νευρίων μικροτάτων  
οὐδὲν ὁρᾶται χιζόμενον εἰς ἅπασαν αὐτήν, ὡς ἐπ' ἄλλων  
15 παμπόλλων φαίνεται μορίων. ἀλλ' εὐθὺς ἅμα τῷ πρῶτον ἐκφῶναι  
τελέως ἐκφεύγει τὴν αἴσθησιν, ὡς καὶ ἐπὶ τῶν μεγίστων ὁρᾶται  
ζῶων.

1-2 ὅτι ἀπὸ (τοῦ) ἐγκεφάλου ... ἀρχὴν ἔχοντα] cf. Gal. PHP 144, 4 sqq. Müller; Gal. Loc. aff. VIII 174 K; Gal. Rem. paratu facil. XIV 313, 10 K et Gal. Tim. Comm. 86 Schröder "a Rasario ficta". 1 (τοῦ) addidi: 6-9 οὐκ Ἄριστοτέλης ... ἀναισθητότατος.] cf. Arist. De part. anim. 666 b 13-16; De somn. et vigil. 456 a 5; De gen. anim. 743 b 25 sq. et Hist. anim. 515 a 27 sq., praeterea Gal. Loc. aff. VIII 168 K; PHP 157, 9 Müller. 7-9 οἱ τένοντες ... τὴν φύσιν ἔχουσιν.] cf. Gal. PHP 161, 1 Müller. 9-18 εἰ δὲ καὶ νεῦρα ... ὁρᾶται ζῶων] cf. Gal. UP VI 18, Bd. 1, 364, 6 sqq. Helmreich. 9 τις αὐτῷ scripsi: τις ἂν τῷ Ms.

## 15

† ὅτι τὸ τρέφεσθαι καὶ αὐξάνεσθαι καὶ ζῆν ἄχρι περ ἂν ἡ τοῦ  
 σώματος ἀντέχη κύστασις, οὐδὲν ἦττον ἡμῖν ὑπάρχει κάκεινοισ.  
 ὁ δὲ νοῦς μόνος ἐστὶ τῶν ἐν ἡμῖν θεϊότητος. ὅτι δὲ καὶ  
 δεσπόζει τοῦ ζῴου παντός, εὐδηλὸν ἐστὶν ἐκ τοῦ τὴν καθ' ὁρμὴν  
 κίνησιν ὑπ' αὐτοῦ γίνεσθαι. πρῶτον μὲν γάρ, ὅτε χρὴ κινηθῆναι, 5  
 κρίναι χρὴ τὸν λογισμὸν, εἶτα διὰ τῶν νεύρων ὡς δι' ἰνῶν  
 κινήσαι τὰ μόρια τοῦ σώματος. αὐτὸς οὖν ἐστὶν ὁ πασῶν τῶν  
 κατὰ τὸ ζῶον [καθ' ὁρμὴν κινήσεων καὶ αἰσθήσεων] ἡγεμών τε καὶ  
 ἄρχων, ᾧ καὶ πᾶν τὸ σῶμα παρέδοςαν ὑπηρεσίαν αὐτῷ  
 ξυναθροίσαντες οἱ θεοί. 10

2 κάκεινοισ] sc. τοῖς φυτοῖς τε καὶ ζῴοις. Cf. Gal. Tim. Comm. 11, 26 sq. Schröder; PHP 596 sq. Müller. 3 ὁ δὲ νοῦς ... θεϊότητος] cf. Pl. Tim. 44 d 6; 72 d 4 sqq.; praeterea Gal. PHP 813, 13 sqq. 4 δεσπόζει] et 9-10 ἡγεμών τε καὶ ἄρχων ... οἱ θεοί] cf. Pl. Tim. 44 d 6. 8 καθ' ὁρμὴν κινήσεων καὶ αἰσθήσεων supplevi Gal. PHP 177 sq.; 645,9 Müller et Anat. adm. II 613 K coll.

## 16

† ὅτι ὅσον μὲν ἐπὶ τὸ τὴν λογιστικὴν ψυχὴν ἐνδεδέσθαι θνητῷ  
 σώματι, τὴν κεφαλὴν ἤρκει διαπλασθῆναι μόνον· καὶ μάλιστα ὅτι  
 τὰ τῶν αἰσθήσεων ὄργανα κατ' αὐτὴν ἐγένοντο προσήκοντα. τὴν δὲ  
 κατὰ τόπον κίνησιν, πῶς ἂν τὸ ζῶον ἦνυεν, εἰ μὴ πρῶτον μὲν  
 ἔσχε μῆκος τὸ σῶμα, δεύτερον δὲ ὄργανα τὰ βατάζοντά τε τὸ 5  
 μῆκος τοῦτο καὶ κινουῦντα;

3-6 τὴν δὲ κατὰ τόπον ... καὶ κινουῦντα;] cf. Pl. Tim. 44 d 8 sqq. praeterea Gal. Tim. Comp. VII 13 p. 54.

## 17

† ὅτι ὁ Πλάτων πᾶσαν ιδέαν (τῶν) λόγων ἐπεδείξατο, κάλλιστα  
 ποιεῖν δυνάμενος. καὶ δὴ καὶ ποιητικωτέρας ἔστιν οὐ χρῆται  
 λέξεσι, δεῖξαι θέλων, ὅτι καὶ τὸ τοιοῦτον τῆς ἐρμηνείας  
 εἶδος, ὃ καλοῦσιν οἱ μὲν περιττόν, οἱ δὲ ὑψηλόν, ἰκανὸς ἦν  
 μεταχειρίζεσθαι. οὐ μὴν Σωκράτη χρώμενον αὐτῷ πεποίηκεν. ἐξ 5  
 οὐ δῆλός ἐστι τὸ μὲν ἀκριβῶς κατὰ φύσιν τῆς ἐρμηνείας εἶδος  
 ἐκείνῳ φυλάξασ. τὸ περιττόν δὲ ἐτέρως προσνείμας πάντων  
 μέντοι τῶν ἄλλων ὧν μέμνηται σοφιστῶν τὴν ιδέαν τῆς ἐρμηνείας

ἐμιμήσατο, δηλώσας ἐν τῷδε χρῆσθαι μὲν αὐτῇ δυνάμενον ἑαυτόν,  
οὐκ ἀξίαν δὲ δήπου ᾤκράτους νομίζοντα. 10

1 <τῶν> addidi. 1-10 cf. Gal. PHP 798-815 Müller; Propr. plac. (Subst. nat. fac.) IV 757 sqq. K et Tim. Comp. I 8-23 p. 34 sqq.

## 18

† ὅτι πυρὸς γένη πολλά γέγονε κατὰ Πλάτωνα, οἷον φλόξ τό τε ἀπὸ  
τῆς φλογὸς ἀπιόν, ὃ καίει μὲν οὐ, φῶς δὲ τοῖς ὄμμασι παρέχει,  
τό τε φλογὸς ἀποσβεθείσης ἐν τοῖς διαπύροις καταλειπόμενον  
αὐτοῦ. κατὰ τοῦτον οὖν τὸν λόγον καὶ τοῦ πυρὸς αὐτοῦ φυλάττων  
125<sup>v</sup> τις τὴν κατὰ τὸ καίειν ἔννοιαν δυνήσεται / λέγειν καὶ τὴν 5  
αὐγὴν ἔχειν μὲν τινα θερμότητα, διὰ δὲ τὸ λελεπτύνθαι μὴ  
καίειν ἡμῶν τὰ σώματα. διέρχεται γὰρ ἡ λεπτομερῆς οὐσία διὰ  
τῶν ἀραιῶν σωματίων, ὡς ἂν εἴποι τις, ἀψαυστὶ χωρὶς τοῦ  
διακρίνειν αὐτὰ καὶ λυπεῖν.

1-9 cf. Pl. Tim. 45 b 2-8 et 58 c 5 sqq., praeterea Gal. PHP 672, 4 sqq. Müller.

## 19

† ὅτι εἴπερ ὁμοιοπαθὲς ἐστὶ κατὰ Πλάτωνα τὸ περιεχόμενον ἐν  
τοῖς ὀφθαλμοῖς τῷ τῆς ἡμέρας φωτὶ καὶ πρὸς τούτῳ γε τὴν  
αὐτὴν οὐσίαν ἔχον αὐτῷ, δι' ἣν καὶ ὁμοιοπαθὲς ἐστὶν,  
ἀλλοιωθῆσεται γε κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον ἀμφοτέρω πρὸς τῶν  
οἰκείων αἰσθητῶν, ἅπερ ἐστὶν αἱ χροαί, τῆς τε ἀλλοιώσεως 5  
αἰσθητῶν ἔξει. κοινὸν γὰρ τοῦτο πασῶν ἐστὶ τῶν αἰσθήσεων,  
ὅσαι κατὰ δύνάμιν λέγονται· τὸ τῶν ὀργάνων ἀλλοιουμένων ὑπὸ  
τῶν οἰκείων αἰσθητῶν αἰσθάνεσθαι τὸ ζῶον, αἰσθητικὴν ἔχον ἐν  
τοῖς ὀργάνοις δύνάμιν. ὡς εἴ γε τὸ μὲν ἀλλοιοῦσθαι τοῖς  
ὀργάνοις τῶν αἰσθήσεων ὑπάρχει, τὸ δὲ διαγνωστικὸν τῆς 10  
ἀλλοιώσεως μὴ παρείη, πλέον οὐδὲν ἔξει τὸ ζῶον εἰς τὴν τῶν  
ἐκτὸς ὑποκειμένων γνῶσιν.

1-12 cf. Gal. PHP 626, 6 sqq.; 632, 2 sqq.; 635, 5-6; 644, 13 etc. Müller.

## 20

† ὅτι γελοιώτατοί εἰσιν οἱ τὸ κατὰ τοὺς ὀφθαλμοὺς πνεῦμα  
αὐγοειδέες τε καὶ φωτοειδέες εἶναι συγχωροῦντες, ἀφαιρούμενοι  
δὲ τὸν ἥλιον αἰσθήσεως ὀπτικῆς.

1-3 cf. Gal. PHP 642, 7 sqq. Müller. et Arist. De sensu 437 b 14 sq. et 438 b 2.

## 21

† ὅτι δι' ὅλου τοῦ κόσμου τὴν ψυχὴν αὐτοῦ διεληλυθέναι φησὶν ὁ  
Πλάτων λέγων οὕτω· ψυχὴν δὲ εἰς τὸ μέσον αὐτοῦ θεῖς διὰ  
παντός ἔτεινεν. εἶπερ οὖν διὰ παντός φησι τοῦ κόσμου τετάσθαι  
τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, πολὺ δὴπου μάλλον διὰ τοῦ ἡλίου.

1-4 cf. Pl. Tim. 34 b 3; Gal. Propr. plac. (Subst. nat. fac.) IV 758 sq. K et Gal. PHP 643  
Müller.

## 22

† ὅτι τὸ ἐκπίπτον τῶν ὀφθαλμῶν αὐγοειδέες πνεῦμα πλήττον τὸν  
πέριξ ἀέρα μεταβάλλει (αὐτόν) πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ποιότητα,  
καθάπερ ὁ ἥλιος τὸν ἀέρα τῆς ἀλλοιώσεως κατ' εὐθείας γραμμὰς  
γινομένης. ὅταν μὲν οὖν λαμπρὸν ᾖ τὸ αἰσθητόν, ὡς ἀλλοιοῦν  
καὶ αὐτὸ τὸν ἑαυτοῦ πέριξ ἀέρα, συνάπτει τὴν ἀλλοίωσιν τῇ  
γινομένη διὰ τοῦ παρ' ἡμῶν ἐκρέοντος αὐγοειδοῦς πνεύματος, 5  
ὅταν γε μὴ πολὺ τὸ μέσον ἡμῶν τε κάκεινου διάστημα τυγχάνη  
καὶ ταύτην ἴσχη τὴν ὁδὸν ἢ αἰσθησις. ὅταν δὲ μὴ τὸ κατὰ τὸν  
πέριξ ἀέρα ᾖ φωτοειδέες, ἀλλοιοῦνται τε καὶ κατασβέννυται τὸ  
παρ' ἡμῶν ἐκρέον. 10

1-10 cf. Pl. Tim. 45 d 2 sqq., praeterea Gal. PHP 625, 1 sqq.; 623, 2 sqq. et 642 Müller.  
2 (αὐτόν) addidi.

## 23

† ὅτι μεταβολὴ ταχεῖα τοῦ πέριξ ἀέρος, ὅταν γε ᾖ πεφωτισμένον  
ὑπὸ τῶν χρωμάτων, γίνεται. καὶ τούτων γέ ἐστιν πρῶτως ἡ ὄψις  
αἰσθητικῆ, δευτέρως δὲ τοῦ συνεμφαίνεσθαι τὸ μέγεθος τοῦ

κεχρωσμένου σώματος, ὡς περ γε καὶ τὸ σχῆμα καὶ τὸ μεταξὺ  
διάστημα καὶ τὴν πρὸς τὰ παρακείμενα κοινωνίαν.

5

1-5 cf. Gal. PHP 623, 7 sqq. et 637, 11 sqq. Müller. 5 τὴν scripsi: ἡ Ms.

## 24

126<sup>f</sup> † ὅτι / ἐν ταῖς κοιλίαις τοῦ ἐγκεφάλου περιέχεται πνευματώδης  
οὐσία, πρὸς τὰς κατὰ προαίρεσιν ἐνεργείας ἐπιτήδειος τῇ ψυχῇ,  
δι' ὅλης ἐκτεταμένη τῆς οὐσίας τοῦ ἐγκεφάλου. καὶ δέδεικται τῷ  
Γαληνῷ τοῦτο τὸ πνεῦμα γεννώμενον ἐν ταῖς κοιλίαις αὐτοῦ,  
ὅπερ ἐν μὲν ταῖς ἐγρηγόρσεσιν ἔξω τεταμένον ἐπὶ πάντα τὰ τῶν  
αἰσθήσεως ὄργανα, κατὰ δὲ τοὺς ὕπνους, ὅταν ξηρότερον ἑαυτοῦ  
γεγονὸς ᾖ, κεκμηκὸς εἰς τὸ βάθος συνδύει δεόμενον ἀναπαύσεώς  
τε ἅμα καὶ θρέψεως.

5

1-8 cf. Gal. PHP 602 Müller; Gal. Dignot. ex insom. VI 834 K; Gal. Sympt. caus. VII  
141 K; Gal. Loc. affect. VIII 162 K; Orib. Coll. med. VI 4,11 = CMG VI 1,1 p. 157,21  
sqq. et [Gal.] De somno et vigilia, R. Nabielek, Diss. med. Berlin 1977.

## 25

† ὅτι τὰ μὲν ἄλλα τῆς αἰσθήσεως ὄργανα ἐξ αἵματος τρέφεται. τῷ  
δὲ κατὰ τὰς κοιλίας τοῦ ἐγκεφάλου πνεύματι (ἀπὸ γὰρ τούτων  
ἐδείχθη τὸ πρῶτον ὄργανον γιγνόμενον εἰς τὰς ἐνεργείας τῆς  
ψυχῆς) τὸ διὰ τῶν ἀρτηριῶν ἐπ' αὐτὰς ἀφικούμενον πνεῦμα,  
προσωφελούμενόν τι, καὶ τῆς ἀναπνοῆς παρέχει τὴν τροφήν. ἅτε  
οὖν ἐν τῷ βάθει τοῦ σώματος ἀμφοτέρων τῶν τροφῶν οὐσῶν  
καταφέρεται τὸ πνεῦμα πρὸς τὸ βάθος.

5

1-7 cf. Gal. PHP 604, 13 sqq. Müller; Gal. Caus. resp. IV 466 sq. K.; ibidem 500 et 505  
sq. 2-4 (ἀπὸ γὰρ ... ψυχῆς) unculis inclusi, cf. Gal. PHP 602 Müller.

## 26

† ὅτι τοῦ ὁμαλύνεσθαι τὰ καθ' ὅλον τὸ σῶμα βέλτιόν ἐστιν  
αἰτιᾶσθαι τὸ ἔμφυτον θερμόν, ὡς καὶ τοῦτ' ἐδίδαξεν ἡμᾶς ὁ  
Ἴπποκράτης. συνδύον γὰρ ἐν τοῖς ὕπνοις εἰς τὸ βάθος ἐκπέπτει  
μὲν καὶ τὰ κατὰ τὴν γαστέρα περιεχόμενα σιτία, καὶ τοὺς κατὰ  
τὰς φλέβας χυμοὺς ἡμιπέπτους τε καὶ ἀπέπτους εἰς τέλος ἄγει  
πέψεως. καὶ διὰ τοῦτο κρᾶσιν ὁμαλὴν πᾶν τὸ σῶμα ἴσχει,  
μηδαμόθι μηδὲν ἡμιπέπτου τε καὶ ἀπέπτου καταλειπόμενον.

5

γενομένης δὲ πολλῆς μὲν ἡσυχίας βραχυόνειρος ὕπνος ἐμπίπτει,  
καταλειφθειῶν δὲ κινήσεων μειζόνων, οἷα καὶ ἐν οἷς ἂν τόποις  
λείπωνται, τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα παρέσχοντο ἀφομοιωθέντα ἐντός, 10  
ἔξω τε ἐγερθεῖσιν ἀπομνημονευόμενα φαντάσματα.

1-11 cf. Gal. Hipp. epid. XVII B 169 sq. K et Gal. Hipp. vict. acut. 203, 22 sqq.; 217, 10  
sq. und 350, 3 sqq. Helmreich praeterea Gal. Tim. Comm. apud Rhazes Cont. XXV 3 fol.  
552<sup>f</sup> col. b sup. juxta Schröder 3, "a Rasario ficta". 8-11 cf. Pl. Tim. 45 e 3 - 46 a 2.

## 27

† ὅτι δοκεῖ καὶ Πλάτωνι καὶ τοῖς γεωμετρικοῖς ἀνδράσιν ἀπὸ τῶν  
λείων καὶ λαμπρῶν ἀνακλασθεῖσαν τὴν ὄψιν ἡμῶν ἐν ἴσας  
γωνίαις ὄρᾶν. ὡς μὴ τῶν Ἐπικουρείων εἰδώλων ἀνακλᾶσθαι  
δυναμένων, ἐθλάσθη τε γὰρ ἂν οὕτω καὶ συνεχύθη.

1-4 cf. Gal. PHP 624, 15 sqq. et 637 sqq. Müller.

⟨ΕΚ ΤΟΥ ΔΕΥΤΕΡΟΥ ΥΠΟΜΝΗΜΑΤΟΣ⟩

## 28

† (ὅτι δύο τὰ πρῶτα) † ὅτι ἐὰν μὴ δέξηται τις, ὅτι καὶ τὸ πᾶν  
θερμὸν καὶ τὸ πᾶν ψυχρὸν ὀδυνηρὰ τοῖς αἰσθητικοῖς γίνεται  
σώμασι διαιροῦντα καὶ χρίζοντα τὴν συνέχειαν αὐτῶν (ἔστι γὰρ  
καὶ οὗτος ὁ λόγος οὐκ ἀπόβλητος, ὡς ἐν τοῖς περὶ τῆς τῶν  
ἀπλῶν φαρμάκων δυνάμεως ἐπιδέδεκται, ὡς μὴ συγχωρῶν ὑπ' αὐτῶν 5  
126<sup>v</sup> διασπᾶσθαι τὴν οὐσίαν), δύο λοιπὸν τὰ πρῶτα / καὶ γενικώτατα  
πάθη ποιητικὰ τῶν ἀλγημάτων ἐρεῖ· συνεχείας τε λύσιν καὶ τὴν  
κατὰ ποιότητα μεταβολήν, ἀθρόαν ἐκ τοῦ θερμαίνεσθαι καὶ  
ψύχεσθαι γινομένην, ὡς εἶναι τὸ ἀλγεινὸν πάθος ἀλλοίωσιν  
ἀθρόαν κατὰ ποιότητα καὶ συνεχείας λύσιν. 10

1 (ὅτι δύο τὰ πρῶτα)] delevit scriba in Ms., cf. infra in linea sexta: δύο λοιπὸν τὰ  
πρῶτα. 1 μὴ scripsi: οὐ Ms. 4-6 (ἔστι γὰρ ... οὐσίαν) unculis inclusi. 1-10 cf.  
Gal. PHP 635 sqq. Müller; Gal. Meth. med. X 852 sqq. K et Gal. Ars med. I 357 K.

## 29

† ὅτι εἰ ἐκ διεστώτων στοιχείων, οἷαιπερ αἱ ἄτομοι λέγονται  
πρὸς τῶν τιθεμένων αὐτὰς, συνέκειτο τὰ σώματα ἡμῶν, οὐκ ἂν

ἤλγησεν ὡς Ἱπποκράτης φησίν. συνέρχονται γὰρ αὐταὶ  
κατ' αὐτοὺς καὶ πάλιν ἀποχωρίζονται, διαίρεσιν δὲ οὐδεμίαν  
οὐδὲ ἀλλοίωσιν ἴσχουσιν.

5

1-5 cf. Gal. Hipp. nat. hom. 21, 10 Mewaldt; Gal. Elem. Hipp. passim. ex. gr. 5, 9  
Helmreich.

## 30

† ὅτι πρόδηλον, ὡς τῶν περὶ πόνου λελεγμένων τάναντία περὶ τῆς  
ἡδονῆς ἐννοητέον ἐστίν. ἐὰν γὰρ τῶν διαφθειρόντων τὴν κατὰ  
φύσιν κρᾶσιν ἢ συνέχειαν ἐπανόρθωσις τις γίνηται πρὸς τὸ κατὰ  
φύσιν ἄγουσα, τὴν μὲν ἀγωγὴν αὐτῆς ἡδὺ πάθος ἐροῦμεν, τὴν δὲ  
αἴσθησιν αὐτῆς ἡδονήν.

5

1-5 cf. Gal. PHP 336 Müller et Gal. Hipp. de hum. X 854 sqq. K.

## 31

† ὅτι οὐ δεῖ ἐννοεῖν περὶ τῶν θλιβομένων σωμάτων, ὡς ἐκφεύγει  
τὰ εἰρημένα δύο γένη. καὶ γὰρ καὶ τὸ τεινόμενον βιαίως καὶ τὸ  
θλιβόμενον καὶ τὸ θλώμενον εἰς κίνδυνον ἤκει τοῦ διασπασθῆναι  
τε καὶ φθαρῆναι.

1-4 cf. Gal. Ars med. I 357 K et Gal. Meth. med. X 854 sqq. K.

## 32

† ὅτι εἰ τὸ παρὰ φύσιν καὶ βίαιον γινόμενον ἀθρόον παρ' ἡμῖν  
πάθος ἀλγεινόν, τὸ ἄνευ βίας, ὃ μετ' εὐπετείας ὁ Πλάτων  
ὠνόμασεν, ἀναίσθητον εἰκότως γίνεται, λεληθυῖαν ἴσχον διὰ  
βραχύτητα τὴν μεταβολήν.

1-4 cf. Pl. Tim. 64 c 7 - d 5 praeterea Gal. Meth. med. X 853 K et Gal. PHP 635 Müller.

## 33

† ὅτι τὸ βίαιον οὐκ ἔχοντα τὰ περὶ τὴν ὄψιν παθήματα· διὰ τοῦτο  
καὶ τῶν ἀλγημάτων ἐστὶν ἐλευθέρα κατὰ τὰς ἰδίων αἰσθητῶν  
διαγνώσεις. ὄψιν δὲ ἀκουστέον τὴν ὀπτικήν δύναμιν, οὐ τὴν  
ἐνέργειαν αὐτῆς, ὡς περ οὐδὲ τὸ ὄργανον, ὅπερ ἐστὶν ὀφθαλμός.

οὐ γὰρ ὄψεως μόνης οὗτός γε ἀλλὰ καὶ ἀφῆς ἐστὶν ὄργανον, ἥτις 5  
 ὑπὸ τῶν ἰδίων αἰσθητῶν εἰς ὀδυνηρὰς ἄγεται διαθέσεις. ὥστε  
 καθ' ὅσον ἐστὶν ὄργανον ὄψεως, οὐδὲν ὀδυνηρὸν ὑπὸ τῶν ἰδίων  
 αἰσθητῶν πάσχει.

1-8 cf. Pl. Tim. 64 d 4-5.

## 34

† ὅτι ὅσα ἰκανῶς παχυμερῆ, τούτων αἱ ὀδυναὶ σφοδρόταται  
 γίνονται. διὰ τοῦτο γοῦν καὶ τὴν ἀφῆν ὀδυνηροτάτην ἐν πολλοῖς  
 πάθεσιν ἀποτελεῖσθαι συμβαίνει, διότι τὸ μόριον αὐτῆς, ἐν ᾧ  
 γίνεται, γεωδέστατον τῶν ἄλλων ἐστίν, ὥσπερ γε τὸ τῆς ὄψεως  
 φωτοειδέστατον, ὅπερ ἐστίν, ὡς ἐπιδέδεικται, τὸ 5  
 κρυσταλλοειδὲς ὑγρόν, τὸ ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς διαυγές. εἰκότως  
 οὖν ἡ ὄψις ἥκιστα λυπεῖται πρὸς τῶν ἰδίων αἰσθητῶν τῆς  
 ὑπερβολῆς. ἐφεξῆς δὲ τῆς ἀκοῆς ἐστὶν ἴδιον ὄργανον, εἶτα  
 τρίτον αὐτῆς τὸ τῆς ὀσφρήσεως, καὶ τέταρτον τὸ τῆς γεύσεως,  
 ὕστατον δὲ πάντων [τὸ τῆς ἀφῆς] ... 10

(λείπει τετράδιον)

1-10 cf. Gal. PHP 626, 2 sqq.; Gal. UP VIII 6, vol. I 464, 21 sqq. Helmreich et Gal. Part.  
 hom. diff. 58, 7; 59, 11. 9 τὸ scripsi: τε Ms. 10 [τὸ τῆς ἀφῆς] post finem  
 supplevi. 11 (λείπει τετράδιον) in margine, unculis inclusi.



ZPE 89 (1991) 38

Corrigenda

ZPE 85,1991, S.20 Nr.9, Z.19 lies: ἐνιζήσει.

S.27 Nr.24, Z.3 lies: ἐγκεφάλου.